

Kronenzeitung, So 6. März 2016



**„Krone“  
KRITIK**

BALDUIN SULZER

Ein phasenweise wild ausbrechender Sturm temperamentvollst musizierter Kammermusik zum Thema „Russische Romantik“ überraschte die Zuhörer des Vereins „Freunde des Linzer Musiktheaters“ im Linzer Ursulinensaal. Zum Glanzpunkt entwickelte sich Tschaikowskys Klaviertrio. Namentlich die auf höchste Brillanz gearbeiteten Variationssätze und das „Finale e coda“ ließen die aus dem Bruckner Orchester kommenden Solisten Bertin Christelbauer (Cello), die Geigerin Svetlana Teplova sowie den Pianisten Sergey Kim in Brillanz aufleuchte. Begeisterter Applaus, auch für den erneuerten Bösendorfer-Flügel.